

und zwar mit primitiven Einrichtungen und allen Mängeln der Organisation. Gegenwärtig werden im Ural von Hausindustriellen und kleinen Handwerkern Pflüge, Dreschmaschinen usw. ungefähr für eine Million Rubel angefertigt. Dieser Fabrikationszweig könne sich in den Händen der Hausindustriellen und kleinen Handwerker unmöglich entwickeln. Für die Herstellung von einigermaßen brauchbaren Maschinen seien teure Werkzeuge und Vorrichtungen erforderlich, die der Hausindustrielle nicht besitze. Wenn bisher die Erzeugnisse der Hausindustriellen Absatz gefunden haben, so sei das ausschließlich auf den Mangel an Maschinen überhaupt, auf den hohen Preis der Maschinen, die in den Fabriken hergestellt werden, und auf die mangelhafte Organisation des Kleinkredits für die Bauern zurückzuführen. Dieser letztere Umstand sei wohl der Hauptgrund, daß von den Bauern die billigeren schlechten Maschinen, die von der Hausindustrie hergestellt werden, den guten aber teureren Maschinen der Fabriken vorgezogen zu werden pflegen. Die Bauern kennen sehr wohl den Unterschied zwischen diesen und jenen Maschinen, zum Ankauf der Fabrikware fehle es ihnen aber an Mitteln und an Kredit.

Als Grund dafür, daß die landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen einheimischer Produktion gegenwärtig mit den ausländischen nicht konkurrieren können, führen die russischen Fabrikanten an, daß die Einrichtung der Fabri-

ken im Auslande sich um 40 % billiger stellt, als in Rußland, ferner daß die ausländischen Fabrikanten für ihren Kredit nur 4 bis 5 % Zinsen zahlen, während in Rußland der Zinsfuß sich auf 10 % und mehr beläuft, und schließlich, daß die durchschnittliche Leistungsfähigkeit der Arbeiter im Auslande weit höher ist, als in Rußland. Auch glauben die russischen Fabrikanten, daß sie einen zu geringen Zollschutz genießen. Einige landwirtschaftliche Maschinen sind mit einem Einfuhrzoll von 75 Kop. pro Pud belegt, gleichzeitig aber sind für die russische Eisenindustrie Schutzzölle eingestellt worden: für Eisen und Stahl 75 und 90 Kop., für geschmiedete Eisenwaren 2 Rbl. 10 Kop. usw. Im übrigen werden viele landwirtschaftliche Maschinen sogar ganz zollfrei nach Rußland importiert, wie z. B. Mähmaschinen mit Garbenbinder, Mähmaschinen mit selbsttätigem Abwerfapparat, Dampfpflüge, komplizierte Klee-Dreschmaschinen, Heuwender und andere.

Infolgedessen hat die Vereinigung russischer Fabrikanten von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten sich an die Regierung mit einer Reihe von Gesuchen gewandt. Insbesondere bittet sie, daß es den einheimischen Fabrikanten gestattet werde, aus dem Auslande mit Rückvergütung des Zolles einige Teile der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte, die in Rußland nicht hergestellt werden, zu beziehen. (Nach Torg. Prom. Gaz.)

Für das D. R. P. Nr. 149328 vom 17. August 1902 auf:

„Verfahren zum dichten Verbinden von Gasleitungsrohren“

werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht. Gefl. Anträge unter W. L. 3171 befördert Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2.

Columbus-Öelreiniger

Neu! System Dr. Walter.



Gründlichste Filtration. Keine teuren Filtrierstoffe, nur Salz.

J. C. Eckardt Cannstatt-Stuttgart.

Dampfmaschinen. Nassluftpumpen.

Erfurter Maschinenfabrik
Franz Beyer & Co., Erfurt.

Vakuumpumpen. Kompressoren.

Wolframsäure.

Wolframsaures Natron 75/80⁰/₀.

Ia. Wolframmetall 96/98⁰/₀

frei von allen dem Stahl schädlichen Beimengungen. (Eigene Erzminen.)

WESENFELD, DICKE & Co., chem. Fabrik, Barmen-Rittershausen.

Ferrowolfram.

A. Rieber Spezialfabrik für Hochdruck-Rohrleitungen

REUTLINGEN Württb.

G. e. g. r. u. n. d. e. 1. 1879

Fernsprech. 46. Tel.-Adr. Rieber Reutlingen

Filialbüro: Frankfurt a. M., Lörachstr. 79

Autogen geschweisste für alle Zwecke

Rieber-Röhren u. Façonstücke

Geschweisste Blecharbeiten in allen Dimensionen.

Wasser-Reinigungsanlagen, Schall-dämpfer, Abdampfentöler, Oelabscheider, Centralheizungen

Apparate, Betonmischmaschinen, Schlauchwaschapparate, Oelabscheider, Centralheizungen

Böhler-Stahl

anerkannt **erstklassiges Fabrikat** von stets gleichmässiger Güte für Werkzeuge und alle sonstigen Verwendungszwecke mit **hoher Beanspruchung**

liefert

Gebr. Böhler & Co.

Aktiengesellschaft

Frankfurt a. M.
Niddastr. 76.

Berlin NW.
Quitowstr. 24.

Düsseldorf
Carlstr. 84.

